

Übergang Schule - Beruf

Vorbemerkung: Diese Übersicht stellt eine Zusammenstellung möglicher Aktivitäten dar.

Was ein Freiwilliger tatsächlich angehen will, hängt in erster Linie davon ab, was er sich zutraut.

Zur Unterstützung wird seine Arbeit durch MitarbeiterInnen des Forum Generationen und durch LehrerInnen der Schule regelmäßig begleitet.

Maßnahme	Einzelaspekte	Partner
<p>Begleitung von Schülern auf dem Weg von Schule zu Beruf durch Paten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Paten bereiten ihr „Patenkind“ auf den Eintritt ins Berufsleben vor: <ul style="list-style-type: none"> > sie analysieren gemeinsam mit dem Jugendlichen dessen Stärken und Schwächen sowie dessen Interessen, > sie zeigen ihm die zu erwartenden Anforderungen und Belastungen bestimmter Berufe auf, > sie beraten ihn bei der Berufswahl. - Paten helfen bei der Suche nach <ul style="list-style-type: none"> a) einem geeigneten Praktikumsplatz, b) einer Ausbildungsstelle: <ul style="list-style-type: none"> > sie stellen mit dem Jugendlichen geeignete Betriebe/Unternehmen zusammen, > sie nehmen ggfls. mit ihren ehemaligen oder anderen bekannten Betrieben/Unternehmen Kontakt auf. - Paten arbeiten in enger Abstimmung mit dem Klassen- oder Fachlehrer Defizite des Schülers auf: <ul style="list-style-type: none"> > Ziel: Vorbereitung auf mögliche Tests. - Paten helfen bei der Bewerbung: <ul style="list-style-type: none"> > sie sprechen die Bewerbungsunterlagen durch, > sie stellen den Jugendlichen auf das Vorstellungsgespräch ein, > sie begleiten den Jugendlichen ggfls. zum Vorstellungsgespräch, 	<ul style="list-style-type: none"> - ehemalige LehrerInnen - Rentner - Mütter - Arbeitslose

	<ul style="list-style-type: none"> - Paten halten regelmäßig „Sprechstunden“ für ihre Patenkinder ab > dabei informieren sie sich über den Stand der Bewerbungen, > sie ermutigen ihr Patenkind durchzuhalten. 	
Durchführung von praktischen Kursen/Lehrgängen	<ul style="list-style-type: none"> - im Bereich Technik: Holz, Metall, Informatik.. - in Handwerksbereichen: Maurer, Maler, Gärtner.. - im kaufmännischen Bereich: Grundverständnis der kaufmännischen Berufe.. <p>Senioren führen im Rahmen des regulären Unterrichts – i.d.R. im Beisein eines Lehrers – mit interessierten Schülern einen zeitlichen begrenzten (z.B. 5 Doppelstunden) Lehrgang über einen typischen Arbeitsvorgang ihres ehemaligen Berufes durch.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Gärtner züchtet mit Schülern Gartenkresse für die Schulkantine und für Biomärkte. Zuvor werden die Marktchancen ausgelotet und geeignetes Verpackungsmaterial entworfen, - Ein Maler gestaltet mit Jugendlichen einen Raum in der Schule. 	<ul style="list-style-type: none"> - ehemalige Handwerker
Einblicke in Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte im Unterricht über eigene, authentische Berufserfahrungen, - Besichtigungen vor Ort, z. B. im ehemaligen Betrieb, - Schnupperphasen. 	<ul style="list-style-type: none"> - ehemalige LehrerInnen - ehemalige SchülerInnen - Rentner - Mütter - Arbeitslose
Trainings	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsgespräche (Ernstsituation), - Tests. 	